

(Free) Kleine Schule des juristischen Denkens

## Kleine Schule des juristischen Denkens

*Von Ingeborg Puppe*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #58506 in BcherVerffentlicht am: 2014-01-22Abmessungen: 7.17 x .79b x 4.69l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch287 Seiten | File size: 61.Mb

**Von Ingeborg Puppe : Kleine Schule des juristischen Denkens** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Schule des juristischen Denkens:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gelungenVon F. BauerDie methodischen bungen sind anhand der Strafrecht AT Probleme dargestellt. Was ich sehr gut finde, da die meisten Methodikbcher auf das Zivilrecht zugeschnitten sind. Fr 190 Seiten enthlt das Buch sehr viel Inhaltliches. Bei Rthers und Co ist man nach 190 Seiten noch nicht ber die allgemeinen Grundlagen hinaus.

Gleichzeitig ist es aber auch nicht so oberflächlich wie das Buch von Wank. Hervorzuheben wäre noch, dass das Buch nicht nur methodische Kenntnisse vermittelt sondern auch das Wissen um logisch richtige Argumentation (was bei Methodikbüchern leider noch nicht selbstverständlich ist) und Strafrecht AT Wissen vertieft. Deshalb geht es auch auf jeder Literaturliste zum Strafrecht AT.6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schnes Werk zur Einführung in die juristische Methodenlehre Von Daniela 1986 Das Buch ist in sechs Kapitel gegliedert, was von Beginn an einen sehr strukturierten Eindruck macht. Dabei geht das Buch auf die Bereiche der juristischen Methodenlehre und der Argumentationstechnik ein. Das Buch dient insgesamt dem ersten Zugriff in die Welt der juristischen Sprache und schult die juristische Argumentationstechnik anhand kleiner konkreter Fälle. Damit wird das Buch besonders für die Studieneingangsphase interessant. Es sollte jedenfalls einem Studienanfänger im ersten Fachsemester gute Dienste erweisen. Dieses Grundlagenbuch hat zwar keine direkte Prüfungs- oder Examensrelevanz wie ein Lehrbuch zum Schuld- oder Sachenrecht, andererseits wird das Examen ohne die Beherrschung der in dem Buch vermittelten Kenntnisse wohl nur von bescheidenem Erfolg gekrönt sein. Sprachlich ist das Buch gut geschrieben, so dass dem Leser bei der Lektüre nicht langweilig werden wird und auch der ungeübte Fachbuchleser den Durchblick behalten kann. Optisch ist das Buch mit seinem roten Cover mit weißer Schrift ansprechend gestaltet. Im Inneren des Buches erweist sich die Schrift als optimal für den schnellen Lesefluss. Am Ende des Buches werden Tipps gegeben mit welchen Hinweisen, das gerade Erlernte weiter vertieft oder gefestigt werden kann. Ich kann das Buch daher empfehlen! 18 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kleine Schule des juristischen Denkens Von Elke Und Helmut Heise "Wenn Sie verstehen wollen, was wir hier machen, sollten sie Prof. Dr Puppes Kleine Schule des juristischen Denkens lesen". So ungefähr stellte man uns im 1. Sem Frau Puppes Buch vor. Ich kann diesen Satz bestätigen. Frau nahm sich vor, einen Rundumblick über die klassische und die moderne Methodenlehre der Jurisprudenz zu geben, das weder die Trivialität eines Lehrbuchs zur Fallbearbeitung, noch die Abstraktheit einer Gelehrtenabhandlung hat. Behandelt wird hierzu die Begriffslehre, die Auslegungslehre, die Rechtsfortbildung, klassische juristische Argumentationsformen, Rechtslogik, systematische und topische Argumentation und die Aufdeckung von Denkfehlern. "Das kommt einem aber nicht besonders anders vor", könnten man jetzt denken. Klar ist, Frau Puppe entwirft keine neue Methodenlehre. Dafür zeigt sie was man mit ihr im Recht alles machen kann. Das Buch führt die Bedeutung und den entsprechenden Einsatz der Methoden stets an Beispielen aus dem Strafrecht vor. Hierbei handelt es sich um stark umstrittene Rechtsfragen. Zu nennen sind die Dogmatik des ETBI, der Streit um den Vorsatzbegriff, die Strafbarkeit des Anstifters beim error in persona des Haupttäters und weitere Leckerbissen vom Schlachtfeld der Strafrechtswissenschaft. Es handelt sich aber nicht um ein kleines Strafrechtslehrbuch für Genies. Frau Puppe zeigt Schritt für Schritt aus welchen Teilen ein Argument besteht. Doch das Beste kommt noch! Frau Puppe zeigt vor allem, wie man solche Argumente widerlegt!! Logisch und methoden-korrekt. Das blöde Bla-Bla und Herumrarakeln wird einem hier regelrecht abgewöhnt. Das unter den Beispielen die analysiert und wiederlegt werden Prominente wie Roxin!! zu finden sind, macht das Buch schon allein zu einem Must-Have. Schliesslich ist Frau Puppes Werk auch ein Plädoyer für eine vielseitige Methodenlehre. Gemeint ist vor allem die Wiedereinführung der klassischen Logik in die Rechtswissenschaft. Warum das so sein soll, wird im Buch überzeugend vermittelt. Doch Achtung! Das Werk ist keine leichte Kost. Hier wird zumindest teilweise "radikales Nachdenken" verlangt. Man sollte auch nicht glauben nach einmaliger Lektüre zum Strafrechtsgott zu werden und die Lehrbücher und/oder Skripte wegschmeißen. Wer bereit ist viel Zeit und Interesse zu investieren, wird meiner Meinung nach reichlich belohnt. Aber auch nur ansatzweises Beherrschen oder wenigstens Kennen sollte jeder Jurist sein "Grundhandwerkszeug". Es geht nämlich auch bei der Methodenlehre, ja sogar vor allem bei der Methodenlehre um die großen Themen der Gleichheit und Gerechtigkeit, die ein Leben mit Menschenwürde im Staat ermöglichen sollen. Das Recht, das "blind mit den Normen hantiert und taub die Inhalte verkündet, kennt sich selbst nicht. Es bleibt nur müherates Raten und auf sein "Bauchgefühl" hören. Mir ist das zu wenig.

Kurzbeschreibung Ingeborg Puppes Studienbuch führt kurz und prägnant in die klassische und die moderne juristische Methodenlehre ein. Es schult in der Kunst juristischer Argumentation, indem es die korrekte Anwendung der Methoden auf konkrete Einzelfälle einbringt. Über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Ingeborg Puppe ist Professorin für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtstheorie an der Universität Bonn.